3. Oktober 2009

Thüringer Allgemeine

Tennis: Erfurter spielen wieder erstklassig

Der Erfurter TC Rot-Weiß plant seine vierte Saison in der 1. Bundesliga. Mit alten Bekannten und Ivo Minar.

Von Jens HIRSCH

ERFURT. Die 25 000 Euro, die alle zehn Erstligisten als Sicherheit beim Deutschen Tennisbund hinterlegen müssen, sind überwiesen. Damit steht Erfurts Comeback in der Erstklassigkeit nichts mehr im Wege. Auch Ivo Minar, der das Team in dieser Saison in die 1. Bundesliga führte, wird laut Aussagen von Hauptsponsor Olaf Waldhoff „auf jeden Fall" zum Kader gehören. Trotz einer positiven Dopingprobe vom 21. Juni dieses Jahres (TA berichtete) wird, wenn überhaupt, nur der Spieler und nicht der Verein bestraft. Und das maximal für ein Jahr, also bis 21. Juni 2010. Die Saison fängt aber erst im Juli an.

Ob der 25-Jährige vom Weltverband ITF suspendiert wird, ist noch nicht entschieden. Er hatte angegeben, ein Medikament zum schnelleren Abnehmen, das das verbotene Stimulanzmittel Pseudoephedrin enthält, genommen zu haben. Dabei habe er sich auf einen Arzt verlassen, der ihm sagte, dass das Mittel erlaubt sei. Das stimmt jedoch nur zum Teil, nämlich ausschließlich bei Krankheiten. Olaf Waldhoff geht dennoch davon aus, dass Minar „spielen wird".

Wer neben ihm im Erfurter Dress antritt, daran arbeiten der Hauptsponsor und Teamleiter Martin Spelda seit einigen Wochen. Das Gros der Mannschaft steht bereits und setzt sich vornehmlich aus alten Bekannten zusammen. Dazu gehören der marokkanische Publikumsliebling Younes El Aynaoui (38), der seine letzte Profi-Saison bestreiten wird, die Tschechen Bohdan Ulihrach (34) und Frantisek Czermak (32) sowie Lukasz Kubot (27) aus Polen, Dominik Hrbaty (31/Slowakei) und die Österreicher Oliver Marach (29), Werner Eschauer (35) und Marco Mirnegg (27). Dazu möchte der ehrgeizige Waldhoff noch „ein, zwei absolute Top-Leute" verpflichten, die die ersten Partien absolvieren sollen. „Danach", sagt der passionierte Freizeitspieler schmunzelnd, „kommt es auf unsere 'Alten' an. Wenn sie durchhalten, spielen wir um den Titel."

Und die „Alten" um El Aynaoui, Ulihrach und Eschauer wissen, wie man Deutscher Meister wird, gewannen sie doch die vergangenen beiden Jahre souverän mit den Herren über 30 der Rot-Weißen den Mannschafts-Titel. Warum sollte es also im vierten Anlauf mit der ersten Mannschaft nicht auch klappen?